

Für die Zukunft gesattelt.

Sachstandsbericht des Jobcenters

09.05.2019



Anlage 2

Gliederung

- I. Allgemeiner Sachstand
- II. Rehapro und Teilhabechancengesetz

I. Allgemeiner Sachstand

Prognose der Bedarfsgemeinschaften

- Daten laut kommunalem Fachverfahren -

Jahresdurchschnittswerte	Ist 2018	Plan 2019	Prognose 2019	Differenz Prognose-Plan
Bedarfsgemeinschaften	8.242	8.000	7.900	-100
dav. Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften	1.433	1.280	1.350	70
Nichtflüchtlings-Bedarfsgemeinschaften	6.809	6.720	6.550	-170

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG), Leistungsberechtigten (LB) und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB)

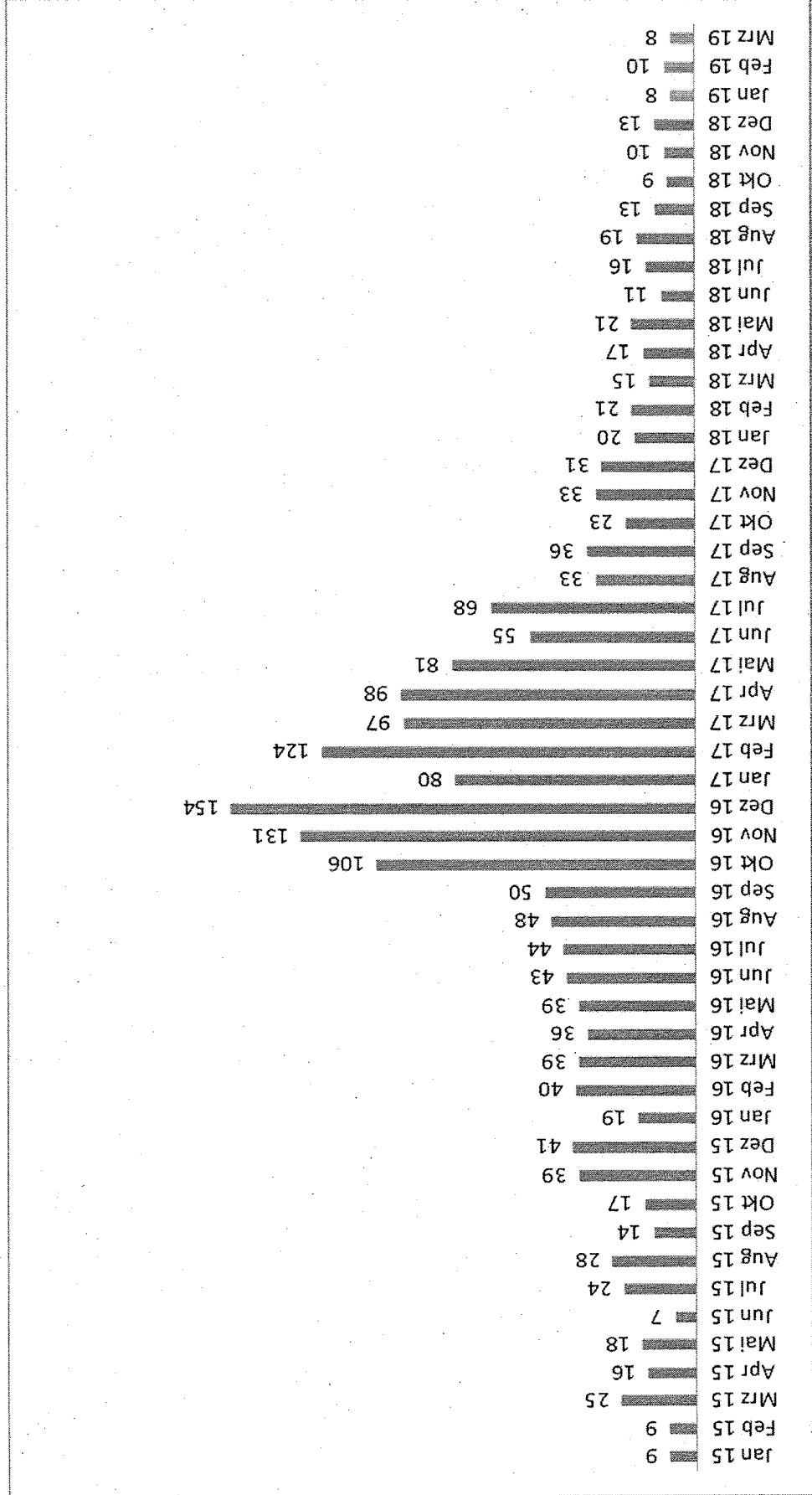
- Daten laut kommunalem Fachverfahren -

	2015	2016	2017	2018
BG	8.303	8.238	8.610	8.242
LB	17.131	16.911	17.812	17.360
ELB	11.909	11.834	12.442	12.031

Jahresdurchschnittswerte

Entwicklung des Neuzugangs an Bedarfsgemeinschaften von Flüchtlingen

- Daten laut kommunalem Fachverfahren -



Ausländische erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Nationalität

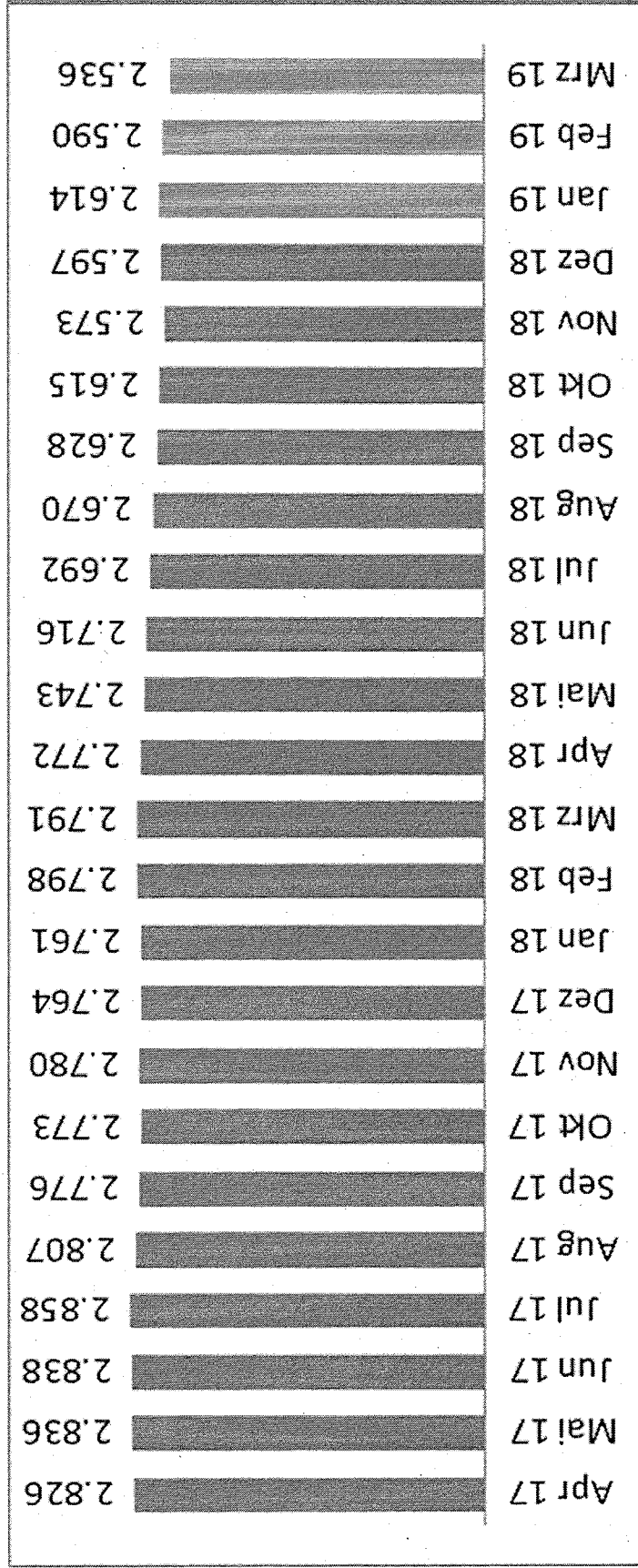
- Berichtsmonat Dezember 2018 -

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

	Syrien	Irak	Iran	Eritrea	Somalia	Türkei	Bulgarien	Polen
Dezember 2017	1.524	282	101	97	12	1.020	308	185
Dezember 2018	1.508	254	102	73	12	930	320	149
Differenz	-16	-28	1	-24	0	-90	12	-36

Entwicklung der unter 25-Jährigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

- Daten laut kommunalem Fachverfahren -



Kinder im SGB II-Leistungsbezug

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

2015 2016 2017 2018

Gesamt	5.753	5.594	5.955	5.904
dav. aus den 8 nichteuropäischen Asylyzugangsländern *	185	392	1.047	1.350

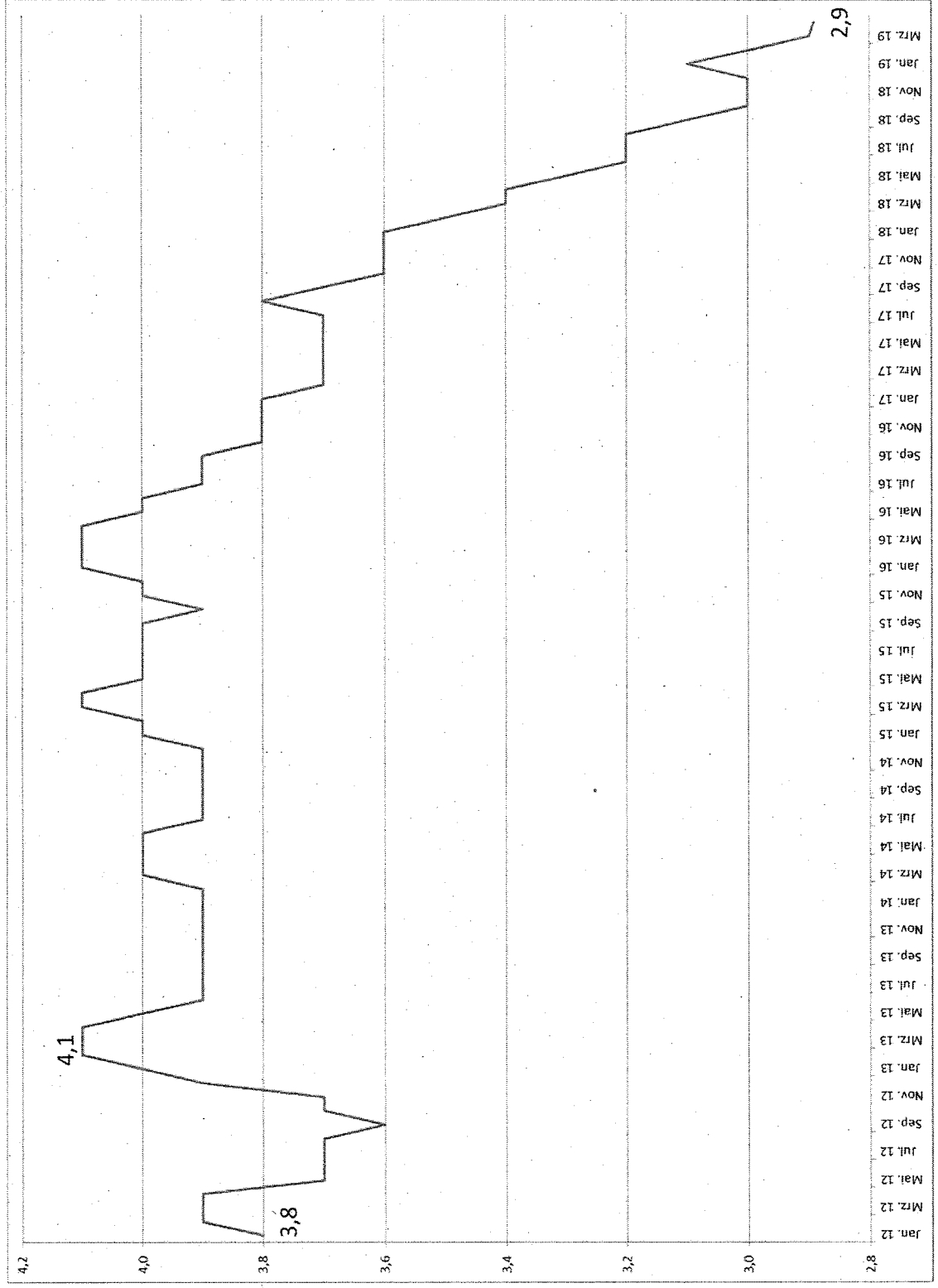
* Personen mit einer Staatsangehörigkeit aus einem der zugangsstärksten Herkunftsländern von Asylbewerbern (Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien)

Jahresdurchschnittswerte

Anzahl der Kinder im SGB II-Leistungsbezug aus Nicht-Flüchtlings-BG hat gegenüber dem Vorjahr um rund 350 abgenommen!

Entwicklung der Arbeitslosenquote im Rechtskreis SGB II

- Daten laut Arbeitslosenstatistik -



Entwicklung der Langzeitarbeitslosen

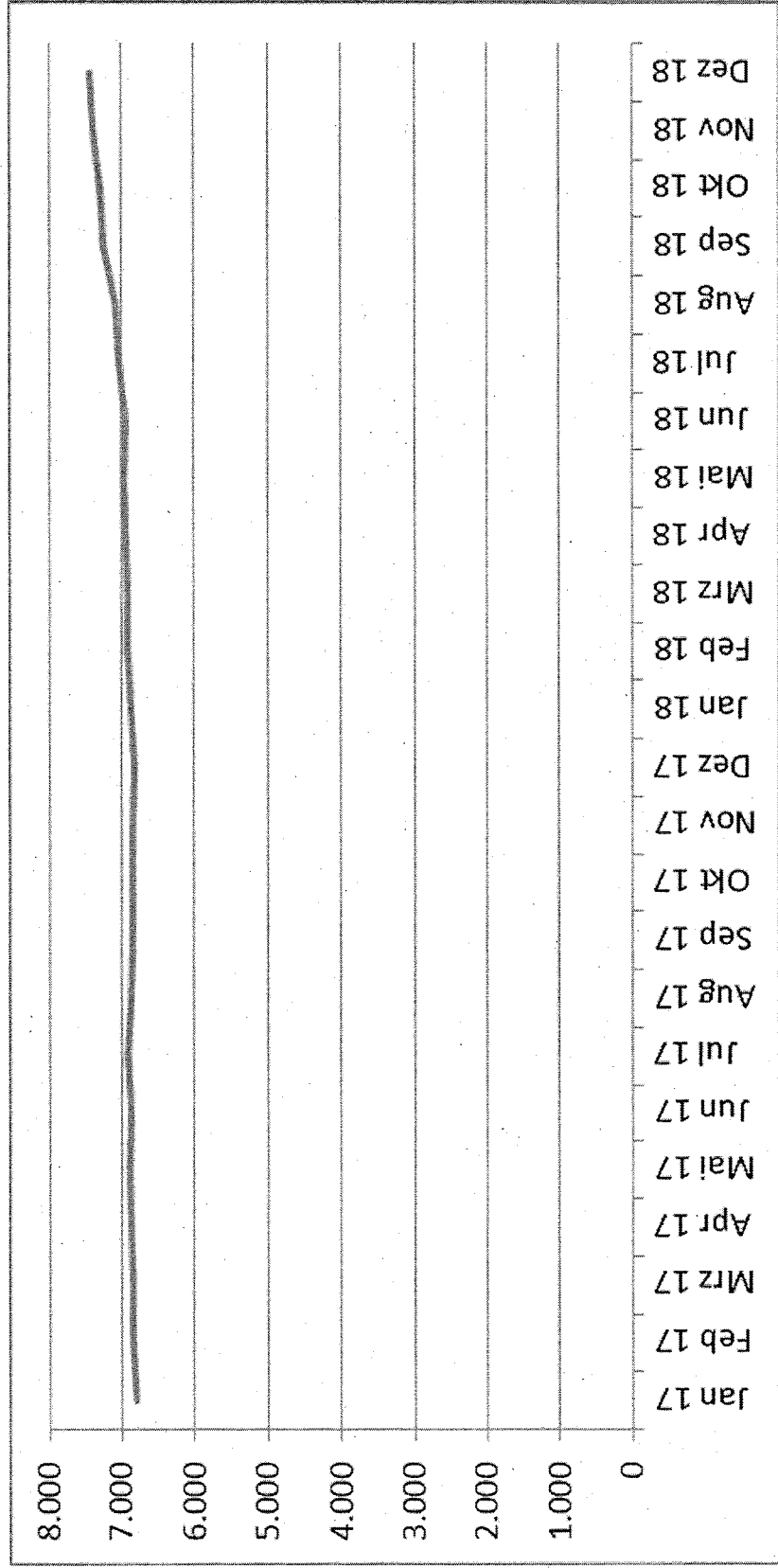
- Daten laut Arbeitslosenstatistik -

	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18	Jan 19	Feb 19	Mrz 19
Gesamt	3.388	3.371	3.321	3.312	3.269	3.271	3.201	3.134	3.078	3.037	3.059	3.014	2.912
dar. im SGB II	3.043	3.032	3.002	3.001	2.957	2.945	2.877	2.813	2.758	2.737	2.755	2.713	2.614

Definition: Alle Personen, die am jeweiligen Stichtag ein Jahr und länger arbeitslos gemeldet waren.

Entwicklung der Langzeitleistungsbeziehenden

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -



Entwicklung der langzeitleistungsbeziehenden Flüchtlinge

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

	FLÜ- ELB	FLÜ- LZB	Anteil in %
Dez 17	2.230	453	20,3
Nov 18	2.128	1.200	56,4
Dez 18	2.117	1.267	59,8

Veränd. in %	Vormonat	-0,5	5,6
	Vorjahr	-5,1	179,7

Gründe von Antragsstellern im SGB II

(nicht abschließende Aufzählung)

- Daten laut manueller Erfassung -

Jan - Mrz 2018 Jan - Mrz 2019

Arbeitslos ohne ALG I-Anspruch	215	233
Beendigung ALG I	96	67
Ergänzer	80	61
Wiederkehrer	62	55
Flüchtling	54	55
Zuzug	53	47
Trennung	31	21
Nach Studium	5	6
Nach Therapie / Haft	1	1

Abgangsgründe aus dem Leistungsbezug SGB II (nicht abschließende Aufzählung)

- Daten laut kommunalem Fachverfahren -

	Jan - Mrz 2018	Jan - Mrz 2019
Arbeitsaufnahme (ausreichendes Einkommen)	126	107
Wechsel des Wohnortes	49	39
Gewährung oder Erhöhung anderer staatlicher Leistungen (z.B. Rente, Kindergeld etc.)	18	28
eigene Abmeldung / Ortsabwesenheit ohne Leistungsgewährung	26	24
Ausreichendes Einkommen wegen erhöhter Einkünfte aus Erwerbstätigkeit	32	18
Gewährung von Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt)	7	6
Altersrente	3	5
Gewährung von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	3	5
Studium/Ausbildung	1	1

Integrationen

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

	Jan-Mrz 2018	Jan-Mrz 2019	Abweichung	
			absolut	in %
Gesamt	462	496	34	7,4
dav. Langzeitleistungsbezieher	190	238	48	25,3
unter 25 Jahren	69	68	-1	-1,4
Flüchtlinge	65	105	40	61,5

Definition: Als Integrationen gelten alle Aufnahmen von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, voll qualifizierenden beruflichen Ausbildungen oder selbstständiger Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

Integrationen

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

Integrationsquote im März 2019

Kreis Warendorf: 23,9 %

NRW: 23,0 %

Bund: 25,6 %

- Definition: Die Integrationsquote gibt das Verhältnis zwischen den Integrationen in den vergangenen zwölf Monaten und dem durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum an.

Integrationen

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

	2017	2018
Bedarfsdeckende Integrationen*	1.077	1.049

	2017	2018
Kontinuierliche Beschäftigung nach Integration**	321	319

*Daten liegen aktuell bis September 2018 vor. Daher jeweils Summe von Januar bis September

**Daten liegen aktuell bis März 2018 vor. Daher jeweils Summe von Januar bis März

Definitionen: Eine bedarfsdeckende Integration liegt vor, wenn ein erwerbsfähiger Leistungsberechtigter 3 Monate nach einer Integration nicht mehr im Regelleistungsbezug SGB II ist.

Eine kontinuierliche Beschäftigung nach Integration liegt vor, wenn ein erwerbsfähiger Leistungsberechtigter eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (svB) aufnimmt und in jedem der 6 nachfolgenden Monate sozialversicherungspflichtig beschäftigt ist.

II. Rehapro und Teilhabechancengesetz

Rehapro

- Ablehnung ohne Angabe von Gründen mit Schreiben vom 29.03.2019 zum Projektantrag der Jobcenter im Münsterland und der Stadt Hamm (Bescheid steht noch aus)
- 97 Modellprojekte (69 aus dem SGB II-Bereich) bei der Fachstelle eingegangen
- Weitere Förderaufufe erfolgen zum Sommer 2019 und in 2020
- Jobcenter im Münsterland bereiten sich aktuell auf den zweiten Förderaufuf vor
- Einbeziehung der Rentenversicherung und der Katholischen Hochschule zur wissenschaftlichen Begleitung vorgesehen

Teilhabechancengesetz

- **§ 16e SGB II "Eingliederung von Langzeitarbeitslosen"**
 - Arbeitslosigkeit von mindestens 2 Jahren
 - Förderdauer von 2 Jahren und Zuschuss zum Arbeitsentgelt i.H.v. 75 % (1. Jahr) bzw. 50 % (2. Jahr)

- **§ 16i SGB II „Teilhabe am Arbeitsmarkt“**
 - Mindestalter: 25 Jahre und Dauer ALG II -Bezug mind. 6 Jahre innerhalb der letzten 7 Jahre
 - Förderdauer bis zu 5 Jahre und Zuschuss zum Arbeitsentgelt 1. und 2. Jahr 100 %, dann jeweils 10 % weniger

Planungen des Jobcenters Kreis Warendorf

- **Förderung für §§ 16 i und 16 e SGB II richtet sich an Unternehmen aller Branchen:** (freie Wirtschaft, gemeinnützige oder öffentliche Arbeitgeber)
- **Grundsätze im Jobcenter Kreis Warendorf:**
 - Keine Begrenzung/Quotierung von Branchen
 - Keine Quotierung von Betrieben
- **Zielvereinbarung mit dem MAGS für das Jahr 2019:**
 - 10 Förderfälle §16e SGB II
 - 50 Förderfälle §16i SGB II

Umsetzungsstand zum Teilhabechancengesetz

- 95 Stellen – Angebote von Arbeitgebern
 - 49 Freie Wirtschaft (51 %)
 - 23 Kommunen (24 %)
 - 23 Wohlfahrtsverbände / Bildungsträger (25 %)
- 9 Förderungen nach § 16i SGB II und 4 Förderungen nach § 16e SGB II bewilligt
- 7 Förderungen nach § 16i SGB II und 4 Förderungen nach § 16e SGB II stehen kurz vor der Bewilligung

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

